

Jahresbericht 2020

Fortbildungen	2
Berufspolitik	2
Kommunikation und Anlässe	4
Netzwerk und Kooperationen	5
Mitgliederentwicklung	7
Organisation	7
Finanzen	9
Ausblick 2021	10
Bilanz	11
Erfolgsrechnung	12
Revisionsbericht	14

In Kürze

Die Covid-19-Pandemie prägte im 2020 unsere Vereinsaktivitäten in verschiedener Hinsicht: Fortbildungen, Vorstands- und Arbeitsgruppensitzungen mussten zum Teil abgesagt, verschoben oder als Online-Meetings organisiert werden. Die Geschäftsstelle konnte während den beiden Lockdowns reibungslos ins Homeoffice wechseln und den Mitgliederservice sicherstellen. Der Handlungsbedarf zur Regelung der psychologischen Psychotherapie zeigte sich im Corona-Jahr in aller Deutlichkeit: Trotz wachsendem Bedarf nach psychologischen Beratungen und Behandlungen wurde das Angebot durch den Bund limitiert. So wurden Online-Psychotherapien durch psychologische Psychotherapeut(inn)en auf ein absolutes Minimum beschränkt, dies im Gegensatz zu ärztlichen Psychotherapien. Der ZüPP hat sich diesbezüglich – unterstützend zur FSP – direkt an das BAG und die Gesundheitsdirektion des Kantons gewandt. Wir warteten auch auf den Entscheid des Bundesrats zur Einführung des Anordnungsmodells zur Ablösung der delegierten Psychotherapie – dieser ist nun am 19. März 2021 erfolgt. Ein wichtiger Meilenstein für die psychologischen Psychotherapeut(inn)en! Den steigende Bedarf nach psychotherapeutischen Behandlungen spürten wir aufgrund vermehrter Anfragen von Hilfesuchenden und stärkerer Benützung des PsyFinders. Durch die Pandemie boten sich auch Chancen zur Positionierung des ZüPP als aktiver Berufsverband, da die Nachfrage von Medien und der Öffentlichkeit nach psychologischen Erklärungen und zur Beurteilung der Entwicklung der psychischen Gesundheit gefragt waren. So nutzten wir die Gelegenheit, wiederholt als engagierter, kompetenter und hilfsbereiter Berufsverband vor allem in den sozialen Medien (LinkedIn) in Erscheinung zu treten. Zu einer unendlichen Geschichte scheint sich unsere Lohnklage gegen den Kanton respektive die Psychiatrische Universitätsklinik (PUK) zu entwickeln. Nach dem Entscheid des Bundesgerichts im Frühling 2020 hat nun das Verwaltungsgericht zum zweiten Mal unsere Klage abgewiesen, und zwar in einer Art und Weise, dass wir uns anfangs 2021 gezwungen sahen, nochmals Beschwerde beim Bundesgericht einzureichen. Wir hoffen, dass wir das Vertrauen der Mitglieder in unsere Arbeit und Weiterentwicklung stärken konnten und freuen uns auf das 30-Jahr-Jubiläum, das wir im Herbst 2021 zusammen feiern möchten.

Fortbildungen

Die Fortbildungsveranstaltungen des ZüPP und der Vereinigten Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des Kantons Zürich (VSKZ) sind eine wichtige Dienstleistung unseres Verbandes. Sie bieten einerseits unseren Mitgliedern die Möglichkeit, das psychologische Wissen und Können aktuell und praxisrelevant à jour zu halten und andererseits im Rahmen des anschliessenden Apéros sich fachlich auszutauschen sowie Beziehungen zu pflegen und zu knüpfen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie waren wir im Berichtsjahr leider gezwungen, praktisch alle Veranstaltungen neu zu organisieren, zu verschieben oder als Online-Veranstaltung ohne Networking-Apéro durchzuführen.

Folgende Veranstaltungen waren geplant und wurden durchgeführt oder auf 2021 verschoben:

- Prof. Jérôme Endrass: Beurteilung der Ausführungsgefahr angedrohter Gewalt, Fachreferat anlässlich der Generalversammlung, August
- Prof. Rolf-Dieter Stiglitz: ADHS im Erwachsenenalter, September
- Dr. phil. Dania Schifftan: männliche und weibliche Sexualstörungen – ein Blick in den Alltag einer Sexualtherapeutin, Online-Veranstaltung im November
- Prof. Eike von Lindern: Umweltpsychologie und Nachhaltigkeit – aktuelle Themen und Anwendungsbeispiele (verschoben und durchgeführt im Februar 2021 als Online-Veranstaltung)
- Institutionsbesuch der neuen Suchtfachklinik Zürich (verschoben auf September 2021)

Schulpsychologische Fortbildungen der VSKZ:

- Vernetzungstreffen VSKZ mit dem Team der Jugendanwaltschaft Limmattal/Albis (abgesagt)
- Tanja Rom: Reflexionsgruppen für Lehrpersonen, Oktober
- Prof. Dr. Margrit Stamm, Prof. Dr. Elisabeth Grünewald und Lu Decurtins: Rollenbilder im stetigen Wandel: Jungs in der Schule und Rolle der Väter heute, ganztägige Veranstaltung (verschoben auf September 2021)

Erfreulicherweise konnten wir feststellen, dass unsere erste Online-Veranstaltung im November mit über 140 Anmeldungen auf grossen Anklang stiess. Wir haben uns deshalb entschieden, alle Fortbildungen im 2021, jeweils abhängig von der Pandemielage, optional auch als Online-Veranstaltung anzubieten.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte psych-alumni keine Fortbildungen durchführen, sodass wir aufgrund der Kooperation leider zu keiner psych-alumni-Veranstaltung einladen konnten.

Berufspolitik

Lohnklage gegen den Kanton – eine never ending Story?

Seit November 2014 schon dauert unsere Beschwerde beim Kanton gegen die Einreihung eines Psychologen mit abgeschlossener Weiterbildung (Modellfall) in Lohnklasse 19. Wir rekurrirten 2018 gegen den Entscheid des Regierungsrats beim kantonalen Verwaltungsgericht, dass öffentlich-rechtlich angestellte Psychologinnen und Psychologen nicht in Lohnklasse 20 einzureihen sind. Im Mai 2019 hat bekanntlich das Verwaltungsgericht unseren Rekurs in allen Punkten abgelehnt. Die Deutlichkeit des Entscheides überraschte uns. Wir waren jedoch nicht bereit, das Urteil mit der erfolgten Begründung zu akzeptieren und haben, nach Rücksprache mit der Rechtsabteilung der FSP, Beschwerde beim Bundesgericht eingereicht. Im Februar 2020 hat das Bundesgericht den Beschluss des Verwaltungsgerichts aufgehoben und dieses zu einer erneuten Überprüfung aufgefordert. Im Januar 2021 hat das Verwaltungsgericht unsere Beschwerde erneut abgelehnt. Es begründete sein Urteil damit, dass für die betreffende Psychotherapiestelle Berufserfahrung nicht zwingend verlangt werde. Da gemäss Richtpositionsumschreibung für psychologische Anstellungen in Lohnklasse 19 jedoch mehrere Jahre Berufserfahrung gefordert werden und sich dadurch der Arbeitswert so erhöht, dass eine höhere Einstufung (Lohnklasse 20) resultiert, haben wir erneut Beschwerde beim Bundesgericht eingereicht. Psycholog(inn)en, als gerichtlich anerkannt weiblich definierte Berufsgruppe, werden zudem nach

unserer Ansicht im Vergleich zu männlich definierten Berufen wie Ingenieur, Revisor und Steuerkommissär, welche trotz geringerer Anforderungen in Lohnklasse 20 eingereiht sind, geschlechtsspezifisch diskriminiert. Dies hat das Verwaltungsgericht trotz Aufforderung des Bundesgerichts leider nicht geprüft. Wir gehen davon aus, dass das Bundesgericht gegen Ende 2021 unsere Angelegenheit entscheiden wird.

Berufsbezogene Beratungen

Im 2020 haben die Anfragen zu Anstellungsbedingungen und Berufstätigkeit – sowohl von Arbeitgebern als auch Mitgliedern – gegenüber dem Vorjahr weiter zugenommen. Wir führen diese Entwicklung unter anderem darauf zurück, dass unsere Anstrengungen Wirkung zeigen, den ZüPP als berufspolitisch engagierten Berufsverband gegenüber den Mitgliedern, in Fachkreisen wie auch in den sozialen Medien bekannter zu machen. Bei unseren Beratungen legen wir grossen Wert darauf, auf Anfragen schnell zu reagieren, auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Mitglieder kompetent einzugehen und Anfragen immer als Chance zu verstehen, zu lernen und unsere Beratungsqualität weiter zu entwickeln.

Anordnungsmodell zur Neuregelung der delegierten Psychotherapie

Die Covid-19-Pandemie verzögerte bekanntlich den Umsetzungsprozess des Bundes zur Einführung des Anordnungsmodells für die psychologische Psychotherapie. Privat angestellte oder selbständige Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mussten also auch im 2020 warten, um ihre Leistungen direkt über die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) abrechnen zu können. Ende 2020 stellte der Bund in Aussicht, die Einführung des Anordnungsmodells im ersten Quartal 2021 zu entscheiden und im positiven Fall die Umsetzung und Einführung bekannt zu geben. Am 19. März hat der Bundesrat die Einführung per 1. Jul 2022 entschieden – ein Meilenstein für die psychologische Psychotherapie in der Schweiz. Der ZüPP unterstützte die Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP) in der externen Kommunikation, insbesondere in den sozialen Medien (LinkedIn), Briefen an das Bundesamt für Gesundheit (BAG) sowie die kantonale Gesundheitsdirektion und informierte seine Mitglieder via Newsletter und Website.

Engagement der Sektion VSKZ für die Schulpsychologie

Die VSKZ engagierte sich in enger Zusammenarbeit mit der Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste (SLK-SPD) in einzelnen Projekten des Volksschulamtes (VSA). Wie letztes Jahr standen dabei im Vordergrund: Fortführung der Harmonisierung der Schulpsychologie, Verbesserungen beim Standardisierten Abklärungsverfahren SAV-ZH, Empfehlungen zur Diagnostik nach ICD/DSM und Mitarbeit der VSKZ bei der Aktualisierung der VSA-Broschüre zur Psychotherapie.

Weiter startete die VSKZ die Arbeit an der Vernehmlassung verschiedener kantonaler Verordnungen: Totalrevision über die sonderpädagogischen Massnahmen (VSM), Totalrevision der Verordnung über die Finanzierung der Sonderschulung (VFiSo), Teilrevision der Spitalschulverordnung (SpiVo) und Kinder- und Jugendheimverordnung (KJV). Weiter wurde eine Anleitung zur Schweigepflicht bei Schulberatungen erstellt und die Anstellungsempfehlungen für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen wurden aktualisiert.

Eine neue Vertreterin des VSKZ-Vorstandes wurde in die Jugendhilfekommission des Kantons gewählt; die Jugendhilfekommission berät die Bildungsdirektion, indem sie zu Fragen der Kinder- und Jugendhilfe Stellung nimmt. Der VSKZ-Vorstand tauschte sich wie im vergangenen Jahr mit verschiedenen Vertreter(inne)n anderer Fachdisziplinen im Schul-, Kinder- und Jugendbereich aus (Logopäd(inn)en, Abteilung Entwicklungspädiatrie des Kinderspitals Zürich).

Kommunikation und Anlässe

Mitgliederinformation und Kommunikation

Als eine wichtige Aufgabe erachten wir es, die Mitglieder über relevante Entwicklungen zur psychologischen Berufstätigkeit mit einem regelmässigen Newsletter zu informieren, vor allem wenn sie den Kanton Zürich betreffen. Für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit nutzten wir folgende Kanäle:

- Digitaler Newsletter, quartalsweiser Versand per E-Mail an die Mitglieder, ältere Ausgaben sind im Archiv des Mitgliederbereichs zu finden.
- Agenda-Newsletter zu den ZüPP-/VSKZ-Fortbildungsveranstaltungen, mit Anmeldefunktion.
- Monatlicher Infoletter über neue Mitgliedschaftsanträge.
- Website www.zuepp.ch mit Informationen zur psychologischen Berufstätigkeit im Kanton Zürich sowie ZüPP-/VSKZ- und anderen psychologischen Fortbildungsveranstaltungen etc. Der zahlungspflichtige Marktplatz mit Stellenangeboten und Praxisräumen wird von zahlreichen Institutionen und ZüPP-Mitgliedern genutzt; insbesondere besteht ein breites Angebot an schulpsychologischen Stellen.
- ZüPP-PsyFinder: Das Online-Verzeichnis von psychologischen Beratern/-innen und Psychotherapeut(inn)en, mit Suchfunktion für verschiedene Themen- und Problembereiche, hat sich erfreulich entwickelt. Rund 450 ZüPP-Mitglieder mit ihren (vor allem psychotherapeutischen) Dienstleistungen sind hier zu finden. Die Zugriffe auf das Verzeichnis haben sich insbesondere in der zweiten Pandemiewelle stark erhöht. Die Geschäftsstelle erhält vermehrt Anfragen von Hilfesuchenden für geeignete Psychotherapeut(inn)en, welche mit dem ZüPP-PsyFinder beantwortet werden können.

Der ZüPP war im 2020 stärker in den Medien präsent, um auf die Anliegen der Psychologie aufmerksam zu machen, unter anderem durch eine Medienmitteilung zur Lohnklage, Beantwortung verschiedener Medienanfragen sowie Leserbriefen zum Anordnungsmodell, zur Beurteilung der Entwicklung von psychischen Störungen, zu den Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie und schulpsychologischen Themen.



Covid-19 beschäftigt die Zürcher Psycholog(inn)en und den ZüPP seit anfangs 2020. Der ZüPP setzt an seinen Veranstaltungen das eigene Schutzkonzept um, das sich an den Vorgaben des BAG orientiert. Er sammelt laufend nützliche Informationen und Hilfen und stellt sie auf seiner Website zur Verfügung <https://www.zuepp.ch/aktuelles/corona>.

Auf der ZüPP-Unternehmensseite auf LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/zuepp/> beteiligen wir uns regelmässig mit eigenen Beiträgen an öffentlichen Diskussionen und kommunizieren unsere Positionen. Die Zahl unserer Follower entwickelt sich durch unsere aktive Bewirtschaftung der relevanten Zielgruppen im Kanton Zürich (Psychologiestudierende der Universität Zürich und ZHAW, im Kanton tätige Psychologinnen und Psychologen etc.) kontinuierlich weiter, anfangs 2021 zählten wir über 1'000 Follower, was im Vergleich zum ersten Quartal viermal mehr sind (zum Vergleich FSP 3'400). Unsere durchschnittliche Engagement Rate (8%) im Berichtsjahr, ein von LinkedIn errechnetes Mass für eine aktive Auseinandersetzung mit den auf einer Unternehmensseite publizierten Beiträgen, ist zum Beispiel höher als bei der FSP (7%).

Im «aware», dem Magazin der Psychologiestudierenden der Universität Zürich (Auflage rund 2'000 Exemplare), informierten wir in den beiden Ausgaben 2020 über die Bedeutung von psychologischen Fach- und Weiterbildungstiteln sowie die Benachteiligung der psychologischen gegenüber der ärztlichen Online-Psychotherapie (aufgrund der limitierten Abrechnung über die obligatorische Krankenpflegeversicherung). Die Beiträge wurden jeweils unterstützt durch ein Inserat und einen Sponsorbeitrag, um die Bekanntheit des ZüPP bei den Studierenden zu steigern.

Anlässe

Der ZüPP lud folgende Mitgliedergruppen zu kulturell-gesellschaftlichen Anlässen ein:

- Schifffahrt auf dem Zürichsee und Führung im Weinbaumuseum auf der Halbinsel Au inkl. Zvieri, Einladung für ZüPP-Mitglieder 60+.
- Besuch und Führung im Kriminalmuseum der Kantonspolizei Zürich und anschliessender Apéro riche, Einladung für Ehrenmitglieder und engagierte ZüPP-Mitglieder (Mitglieder, die sich im laufenden Jahr dem ZüPP für bestimmte Aufgaben zur Verfügung gestellt oder den ZüPP in externen Gremien vertreten haben).

Netzwerk und Kooperationen

Vernetzung im Kanton Zürich

Für unsere Anliegen und Interessen sind die Zusammenarbeit und der fachliche Austausch mit Partnern im Kanton Zürich wichtig. Wir sind dabei, unser bestehendes, zurzeit noch kleines Netzwerk an Kooperationspartnern auszubauen, die für uns und die Anliegen unserer Mitglieder interessant sind. Es geht nicht nur darum, den ZüPP als Berufsverband breiter bekannt zu machen, sondern auch darum, Ansprechpartner zu finden und unsere Anliegen in die Arbeit von Interessengruppen und -vertretungen einbringen zu können. So haben wir im Berichtsjahr den Kontakt zu den Regionalen Psychiatriekommissionen des Kantons Zürich sowie regionalen Psychotherapievereinigungen wie PARS und PLIZ hergestellt und sind im Gespräch, wie wir die Interessen unserer psychotherapeutisch tätigen Mitglieder in die Arbeit dieser Kommissionen einfließen lassen können.

ZüPP-Mitglieder sind in folgenden kantonalen Kommissionen tätig:

Regionale Psychiatriekommission Stadt Zürich (Franjo Ambroz), Regionale Psychiatriekommission Zürcher Oberland (Christina Gunsch, Suzanne Martin), Regionale Psychiatriekommission Zürich Nord (Maribel Fischer, Rahel Sprecher), Regionale Psychiatriekommission Horgen-Affoltern (Simon Grunauer), Fachkommission für psychiatrische und psychologische Begutachtung in Straf- und Zivilverfahren (Marcel Aebi), Härtefallkommission der Sicherheitsdirektion (Michèle Fark-Grüninger), Kantonale Jugendhilfekommision (Barbara Zaugg, VSKZ).



Ab Ende 2020 steht Care Kanton Zürich Menschen zur Verfügung, die nach traumatisierenden Ereignissen notfallpsychologische Unterstützung benötigen. Der ZüPP unterstützte Care Kanton Zürich bei der Rekrutierung von Notfallpsychologinnen und Notfallpsychologen.

Bekannt gemacht haben wir uns bei weiteren Kooperationspartnern wie dem Amt für Mittelschulen und Berufsbildung, der neu etablierten Care Kanton Zürich, der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspsychologie oder dem Institut für Wirtschaftspsychologie der Kalaidos Fachhochschule in Zürich.

Der ZüPP arbeitet zudem seit 2017 in einer Arbeitsgruppe des kantonalen Schwerpunktprogramms zur Suizidprävention mit. Die Arbeitsgruppe befasst sich mit der «Nachsorge nach Suizidversuchen». Im 2020 konnten verschiedene Empfehlungen umgesetzt werden. Für ambulant arbeitende Psychotherapeut(inn)en besonders wichtig sind die neu etablierten «Überbrückungskonferenzen».



Klenico ist ein Start-up der Universität Zürich, das psychische Beschwerden aufgrund der Selbsteinschätzung der Patient(inn)en und klinischen Interviews in Symptomkarten visualisiert. ZüPP-Mitglieder können Klenico für zwei Monate mit einer unlimitierten Anzahl von Anwendungen testen.

Zusammenarbeit mit der FSP und deren Gliedverbänden

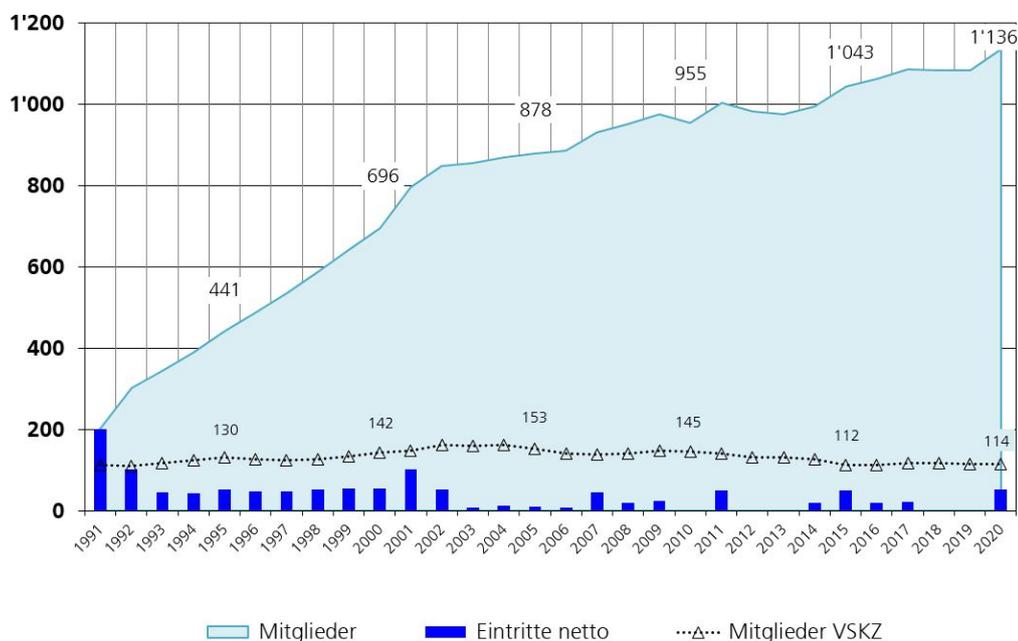
Wie immer profitierten wir von der sehr guten Zusammenarbeit mit unserem Dachverband, der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP). Gefragt waren vor allem juristische Beratungen für unsere Mitglieder, fachlicher und berufspolitischer Austausch mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand. Weniger gefragt war aufgrund der Covid-19-Pandemie die Benutzung der Räumlichkeiten unserer Geschäftsstelle für Sitzungen der FSP in Zürich. Der ZüPP war auch dieses Jahr wieder im Vorstand der FSP und in Kommissionen (Bildungskommission, Berufsethikkommission, Redaktionskommission Psychoscope, Schlichtungsstelle, Geschäftsprüfungskommission und im Fachrat Psychotherapie) vertreten. Koordiniert haben der ZüPP und die FSP zudem die vergünstigten Mitgliedschaftskonditionen für Hochschulabsolvent(inn)en, indem diese nun zwei Jahre nach ihrem Abschluss kostenlos und anschliessend zwei Jahre mit 50%-Reduktion (Weiterbildungsphase) Mitglied bei der FSP und dem ZüPP/VSKZ werden können.

Austausch mit anderen FSP-Gliedverbänden:

- Groupe Intercantonal Romand et Tessinois (GIRT) und der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie (SKJP): Austausch und Abstimmung zu FSP-Themen
- Verband der Berner Psychologinnen und Psychologen (VBP) und weiterer Deutschschweizer Regionalverbände: Erfahrungsaustausch zu Lohnfragen und Anstellungsbedingungen von Psychologinnen und Psychologen

Mitgliederentwicklung

Der ZüPP ist im 2020 erfreulich gewachsen. Ende 2020 hatte der ZüPP 1'122 ordentliche und 14 ausserordentliche Mitglieder. Wir konnten im Berichtsjahr 94 neue Mitglieder gewinnen. 39 ordentliche und 2 ausserordentliche Mitglieder haben den ZüPP verlassen, mehrheitlich aufgrund der Aufgabe der Berufstätigkeit oder des Wegzugs aus Zürich. Die Zahl der Mitglieder der Sektion VSKZ änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr; Ende 2020 hatte die VSKZ 114 Mitglieder (7 neue Mitglieder, 7 Austritte).



Durch verschiedene Massnahmen, wie zum Beispiel reduzierte Mitgliederbeiträge für junge Psycholog(inn)en direkt nach dem Studium oder während der Weiterbildung (siehe oben), senkten wir die Hürden für den Eintritt in den ZüPP/VSKZ.

Organisation

Vorstand ZüPP

Im Vorstand waren per Ende Jahr:

- André Widmer (Präsident, FSP-Delegierter)
- Bettina Schindler (Vizepräsidentin, FSP-Delegierte, FSP Fachrat Psychotherapie)
- Bigna Bernet (Vertreterin VSKZ)
- Christina Breitenstein
- Ramita Fidy (FSP-Delegierte)
- Mirjam Kessler
- Gianandrea Pallich (FSP Fachrat Psychotherapie)
- Roberto Sansossio (Finanzen)

Der Vorstand traf sich 2020 zu fünf Sitzungen und einer halbtägigen Retraite im November. Schwerpunkt der Retraite war die Zusammenarbeit mit der VSKZ, die Überarbeitung des Geschäftsreglements und der Pflichtenhefte.

Sektionsvorstand VSKZ

Im VSKZ-Vorstand waren:

Bigna Bernet (Co-Präsidentin)
Marijana Minger (Co-Präsidentin)
Nadine Alder
Claudia Bühlmann (neu)
Monika Kast Perry
Barbara Zaugg

Der VSKZ-Vorstand traf sich zu neun Sitzungen und einer Klausurtagung Ende Jahr, bei der die Jahresziele 2021 erarbeitet wurden.

Mitgliederversammlungen

An der **Generalversammlung des ZüPP**, am 27. August 2020 in der Giesserei Oerlikon, Zürich, nahmen 35 Mitglieder und alle Vorstandsmitglieder teil. Sämtliche Traktanden wurden ohne Gegenstimmen angenommen. Samuel Rom, Vorstandsmitglied der FSP, informierte kurz über den aktuellen Stand der Gespräche und Arbeiten zur Einführung des Anordnungsmodells, welches die delegierte Psychotherapie ablösen wird (am 19. März 2021 hat bekanntlich der Bundesrat die Einführung per 1. Juli 2022 entschieden).



Die ZüPP-Generalversammlung fand am 27. August 2020 in der Giesserei Oerlikon, Zürich mit den entsprechenden Schutzmassnahmen statt.

Die **Sektionsversammlung der VSKZ** fand am 12. März 2020 in der Linde Oberstrass, Zürich statt, ein paar Tage vor dem ersten schweizweiten Lockdown der Covid-19-Pandemie und wurde deshalb nur von 18 Mitgliedern (inkl. Vorstandsmitglieder) besucht. Alle Traktanden wurden ohne Diskussion genehmigt.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von Marion Graber (60%) geleitet. Sie wurde bis Ende Jahr unterstützt durch Daria Bühler (50%), Masterstudentin Psychologie an der Universität Zürich. Daria Bühler schloss Ende 2020 ihr Psychologiestudium erfolgreich ab und verliess den ZüPP nach über vier Jahren, um ihre Berufstätigkeit als Psychologin aufzunehmen. Seit Dezember 2020 ist Angela Bacchini (50%), Bachelorstudentin Psychologie an der ZHAW, ihre Nachfolgerin. Von Januar bis Mai unterstützte Ralf Frei, Masterstudent Kommunikationswissenschaften an der ZHAW, die Geschäftsstelle konzeptionell in der Kommunikation und beim Update unserer Website.

Der ZüPP-Vorstand und der Sektionsvorstand VSKZ danken der Geschäftsstelle im Namen aller Mitglieder herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Finanzen

Der ZüPP wie auch die Sektion VSKZ verfügen über eine solide finanzielle Basis mit Vermögensreserven, die mindestens zwei Dritteln der jährlichen Ausgaben entsprechen. Der ZüPP kann seinen Aufwand durch die jährlichen Einnahmen decken.

Die **Betriebsrechnung des ZüPP**¹ konnte mit einem Mehrertrag von 11'155 Franken (1'642 Franken)² abgeschlossen werden, die Jahresrechnung der Sektion **VSKZ** mit einem Minusbetrag von -7'234 Franken (6'862 Franken).

Das negative Ergebnis der VSKZ ist einerseits darauf zurückzuführen, dass pandemiebedingt keine Fortbildungen durchgeführt werden konnten, andererseits wurde in gegenseitiger Absprache erstmals darauf verzichtet, den Unterstützungsbeitrag des ZüPP von knapp 6'000 Franken auszurichten, dies aufgrund der hohen VSKZ-Vermögenswerte (siehe unten). Die zukünftige finanzielle Unterstützung der VSKZ durch den ZüPP wurde durch eine Anpassung der bestehenden Vereinbarung neu geregelt.

Das im Vergleich zum Budget sehr gute Ergebnis des ZüPP (exkl. VSKZ) ist auf mehrere Sonderfaktoren zurückzuführen. Im **Vergleich zum Vorjahr** fallen auf³:

- Die positive Mitgliederentwicklung führte zu höheren Einnahmen (+7'000 Franken).
- Die höheren Kosten der Geschäftsstelle (+15'000 Franken) sind auf ein auf vier Monate beschränktes zusätzliches 40%-Praktikum und den Personalwechsel der administrativen Mitarbeiterin zurückzuführen (zu berücksichtigen sind dabei die unterdurchschnittlichen Kosten 2019 aufgrund des Personalwechsels der Leiterin der Geschäftsstelle).
- Werbe- und Kommunikationsaufwand: höhere Kosten für die ZüPP-Website durch das Upgrade der bestehenden CMS-Version mit verbesserten Funktionalitäten (+4'000 Franken).
- Projekte und Veranstaltungen: geringere Kosten durch den Wegfall von Fortbildungsveranstaltungen oder den Wechsel auf Online-Durchführung aufgrund der Covid-19-Pandemie (-5'000 Franken). Bei der Lohnklage hatten wir geringere Anwaltskosten als im 2019 und erhielten vom Bundesgericht eine Prozentschädigung, zu bezahlen durch die PUK, von 2'800 Franken zugesprochen (insgesamt -13'000 Franken).
- Diverser Aufwand: Verzicht auf den Unterstützungsbeitrag an die VSKZ (-6'000 Franken) aufgrund deren starken Vermögensentwicklung in den vergangenen Jahren.

Die Abweichung zum von der Generalversammlung genehmigten **Budget 2020** (exkl. VSKZ) beträgt rund 18'000 Franken⁴; budgetiert war ein Verlust von -7'000 Franken.

Der ZüPP verfügte Ende 2020 über ein **Vermögen** von 175'713 Franken (164'558 Franken)⁵, inklusiv gebundenen Rückstellungen für Projekte von 42'829 Franken (42'829 Franken) und zusätzlich den Fonds für die Lohnklage von 4'241 Franken (2'718 Franken). Das Vermögen der Sektion VSKZ betrug 49'576 Franken (56'809 Franken).

¹ ZüPP exkl. VSKZ

² Vorjahreszahlen in Klammern ()

³ Die Beträge sind auf 1'000 Franken gerundet.

⁴ Angaben zu Budgetabweichungen 2020 sind auf 1'000 Franken gerundet.

⁵ Vorjahreszahlen in Klammern ()

Ausblick 2021

Die vom ZüPP und der VSKZ geplanten Fortbildungen und Events 2021 sind wie immer aktuell der Agenda zu entnehmen (<http://www.zuepp.ch/agenda>). Mit Ausnahme des Institutionsbesuchs in der Suchtfachklinik Zürich und den beiden Events für Mitglieder 60+ und engagierte Mitglieder ist jeweils eine Online-Variante (Zoom) als Option vorgesehen.

Unsere Beschwerde beim Bundesgericht gegen das negative Urteil des kantonalen Verwaltungsgerichts in unserer Lohnklage dürfte gegen Ende Jahr entschieden sein. Nach wie vor hoffen wir auf einen für uns positiven Entscheid.

Wir gehen davon aus, dass die Einführung des Anordnungsmodells für die psychologische Psychotherapie uns als Berufsverband weiter fordern wird. Die Planung und Umsetzung von Massnahmen werden wir in Kooperation mit der FSP prioritär angehen und unsere Mitglieder informieren.

Neben dem weiteren Ausbau unseres kantonalen Netzwerks, Öffentlichkeitsarbeit und Pflege unseres Images als kompetenter und engagierter Berufsverband wird an der Generalversammlung das Präsidium des ZüPP neu gewählt. Nicht zu vergessen ist das 30-jährige Jubiläum des ZüPP im 2021, das wir mit einem entsprechenden Anlass im Herbst 2021 feiern möchten.

Die VSKZ wird sich im 2021 wiederum auf die Harmonisierung der Schulpsychologie im Kanton konzentrieren. Weiter sind verschiedene Fortbildungen und Anstrengungen zur Mitgliederakquisition geplant, wobei vermehrt auch Synergien zwischen VSKZ und ZüPP geschaffen und gegenüber den Mitgliedern verstärkt kommuniziert werden sollen.

Wir freuen uns, uns auch im nächsten Jahr für die Anliegen der Psycholog(inn)en und der Psychologie im Kanton Zürich zu engagieren.

Allen Mitgliedern danken wir für ihre aktive Unterstützung und ihre Treue.

André Widmer, Präsident

Kantonalverband der Zürcher Psychologinnen und Psychologen, ZüPP
Sonneggstr. 26, 8006 Zürich
Tel. 044 350 53 53, info@zuepp.ch
www.zuepp.ch

Anhang

Bilanz

Aktiven	per 31.12.2019	per 31.12.2020
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel ZüPP	205'262	234'497
Flüssige Mittel VSKZ	58'614	50'697
Debitoren	1'429	325
Total Umlaufvermögen	265'305	285'520
Anlagevermögen		
Mietkaution	10'344	10'344
Total Anlagevermögen	10'344	10'344
Total Aktiven	275'649	295'864
<hr/>		
Passiven	per 31.12.2019	per 31.12.2020
Fremdkapital		
Kreditoren	1'468	1'362
Kaution Untermiete	725	725
Passive Rechnungsabgrenzung ZüPP ¹	4'738	20'296
Passive Rechnungsabgrenzung VSKZ	1'805	1'122
Total kurzfristiges Fremdkapital	8'735	23'505
Rückstellung Zukunftssicherung ZüPP	10'000	10'000
Rückstellung Psyfinder & Mitgliederverwaltung	17'829	17'829
Rückstellung Infrastruktur Geschäftsstelle	10'000	10'000
Rückstellung Informatik	5'000	5'000
Total Rückstellungen	42'829	42'829
Fonds Lohnklage	2'718	4'241
Eigenkapital		
Vermögen ZüPP per 1.1.	162'916	164'558
Jahresgewinn ZüPP	1'642	11'155
Vermögen ZüPP per 31.12.	164'558	175'713
Vermögen VSKZ per 1.1.	49'947	56'809
Jahresgewinn VSKZ	6'862	-7'234
Vermögen Sektion VSKZ per 31.12	56'809	49'576
Total Eigenkapital	221'367	225'289
Total Passiven	275'649	295'864

Erfolgsrechnung

Anmerkungen siehe Seite 13

ZüPP (exkl. VSKZ)

Ertrag ZüPP	2019	2020
ZüPP-Mitgliederbeiträge	222'668	229'827
Diverse Dienstleistungen	4'907	4'240
Total Ertrag ZüPP	227'575	234'067
Aufwand ZüPP	2019	2020
Personalaufwand		
Personalaufwand Geschäftsstelle ²	117'807	133'277
Personalaufwand Vorstand	38'712	34'289
Betriebsaufwand		
Miete Geschäftsstelle, Reinigung	23'160	23'952
Untervermietung Büro ³	-9'000	-7'875
Infrastruktur, Versicherungen Geschäftsstelle	2'447	1'565
Büromaterial	2'583	1'776
Telekommunikation	1'447	1'670
Porti	1'710	1'327
Revision	2'064	2'154
Organisationsentwicklung	700	0
Informatik	5'720	6'392
Sonstiger betrieblicher Aufwand	20	0
Werbe- und Kommunikationsaufwand		
Newsletter	635	554
ZüPP-Website ⁴	5'009	8'638
Mitgliedergewinnung	2'100	1'400
Generalversammlung	5'331	5'842
Öffentlichkeitsarbeit	1'374	2'682
Projekte und Veranstaltungen		
Veranstaltungen, Fortbildungen ⁵	9'953	4'617
Projekt PsyFinder	6'938	0
Projekt Lohnklage ⁶	11'059	-1'524
Weitere Projekte	709	0
Diverses		
Unterstützung VSKZ ⁷	5'700	0
Bankspesen	380	334
Staats- und Gemeindesteuern	433	321
Debitorenverlust	0	0
Aufwand ZüPP	236'992	221'388
Ergebnis ZüPP vor Fondsveränderungen	-9'417	12'678
Fonds Lohnklage: Ab-/Zunahme ⁶	11'059	-1'524
Ergebnis ZüPP	1'642	11'155

Erfolgsrechnung Sektion VSKZ

Ertrag Sektion VSKZ	2019	2020
VSKZ-Sektionsbeiträge	8'550	8'363
Sockelbeitrag ZüPP ⁷	5'700	0
VSKZ-Fortbildung	10'790	315
Diverser Ertrag, einschl. Bankzinsen	4'888	3'340
Ertrag Sektion VSKZ	29'928	12'017
Aufwand Sektion VSKZ	2019	2020
Personalaufwand Vorstand	16'493	16'386
Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung	3'922	1'228
Administration	700	700
Sektionsversammlung	1'817	557
Beitrag Personalverband VStA	0	0
Bankspesen und Revision	135	380
Aufwand Sektion VSKZ	23'066	19'251
Ergebnis Sektion VSKZ	6'862	-7'234

Erfolgsrechnung ZüPP inkl. VSKZ

Gesamtertrag	257'503	246'084
Gesamtaufwand (inkl. Fondveränderung)	248'999	242'163
Gesamtergebnis	8'504	3'921

Anmerkungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung:

- ¹ Inkl. der bereits 2020 erfolgten Einnahmen der auf 2021 verschobenen VSKZ-Fortbildungen (abgerechnet durch ZüPP)
- ² Inkl. 40%-Praktikum für 4 Monate und Personalwechsel administrative Mitarbeiterin (2020)
- ³ 50% Mieterlass für 3 Monate wegen Corona (2020)
- ⁴ Upgrade der CMS-Version, verbesserte Funktionalitäten (2020)
- ⁵ Zum Teil Wegfall von Fortbildungen aufgrund Corona, Durchführung per Zoom (2020)
- ⁶ 2'800 Franken Prozessentschädigung, 1'000 Franken Rückzahlung Bundesgericht, 2'416 Franken Anwaltskosten (2020)
- ⁷ Aufgrund Vermögenssituation VSKZ Verzicht auf Sektionsbeitrag ZüPP (2020)



REVIDUNA

Kompetenz in Finanzen
und Steuern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des

KANTONALVERBAND DER ZÜRCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Kantonalverband der Zürcher Psychologinnen und Psychologen, Zürich, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Volketswil, 12. April 2021

Die Revisionsstelle:

Reviduna Revisions AG

Markus Brechbühl
Eingetragener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinn